

Beglaubigte Abschrift !

Deutsches Historisches Institut in Rom. Berlin NW7, den 21. Oktober 1941.
Der Direktor. Nr. 300/41.

Generalstaatskasse Berlin
Berlin C 2.

gsanordnung.

Gottfried L a n g beim Deutschen Historischen Institut aus den beim Kapitel 153 Titel 70 für das Rechnungsjahr 1941 bewilligten Haushaltsmitteln für die Zeit vom 1. September 1941 ein Stipendium von 236,- RM zweihundertsechsdreißig Reichsmark bewilligt. Der Betrag ist von hier dem Stipendiaten Dr. Gottfried Lang auf sein Konto bei der Deutschen Bank, Ausland 2, Berlin C 2, nach Abzug der Lohnsteuer überwiesen worden.

Die Generalstaatskasse Berlin wird hiermit angewiesen, den Betrag von 236,- RM

zweihundertsechsdreißig Reichsmark auszuzahlen. Der Betrag ist dem Kapitel 153 Titel 70 für das Rechnungsjahr 1941 als Haushaltsausgabe.

Der Regierungsinspektor a.D. Förster ist berechtigt, diesen Betrag bei der Preußischen Generalstaatskasse Berlin in Empfang zu nehmen.

Sachlich richtig.
gez. Stengel.

Festgestellt:
gez. Förster
Regierungsinspektor a.D.

Empfangsbescheinigung.
236,- RM

in Buchstaben: Zweihundertundsechsdreißig Reichsmark habe ich für das Deutsche Historische Institut in Rom erhalten.

Berlin, den 21. Oktober 1941.

Beglaubigt.

Der Direktor.
gez. Stengel.

Berlin, den 21. Oktober 1941
Förster
Regierungsinspektor a.D.

Bitte bei Einreichung an das Postfachamt jeden Laufschriftzettel hier einzeln nach hinten umzufalten

Laufschriftzettel Bl. 19

Konto Berlin
Nr. 1973 50

193 Reichsmark 52 Pf

an *Dr. Gottfried Lang*
Preußische Generalstaatskasse
in Berlin W. 8
für Dr. Lang

(Für Vermerke des Auftraggebers)
Wem

BERLIN
22.10.41
I
SCH A

Das Postfachamt fordert diesen Betrag dem Auftraggeber

Stempel des Postfachamts

Signatur: 236,- RM
ab Sollaufwand: 42,48,-
Arbeits: 193,52,-